

RAA Brandenburg
Geschäftsstelle
Benzstr. 11/12
14482 Potsdam
info@raa-brandenburg.de



August 2008

Fortbildung

zur Schulmediatorin/ zum Schulmediator im Schuljahr 2008/2009

für PädagogInnen, SozialarbeiterInnen und
Ehrenamtliche aus dem pädagogischen Bereich

Fortbildungsschwerpunkte: Mediation im Schulbereich, Ausbildung und Betreuung von SchülermediatorInnen

Die Fortbildung wird durchgeführt durch drei von der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Sozialwesen zertifizierte MediatorInnen.

- Kerstin Lück Konfliktmanagement/
 Deeskalation/Coolness ®-Training/Mediation
- Helga Neumann Soziales Training/ Mediation/
 Konfrontatives Soziales Training (KSK®)
- Jörg Stopa Soziales Training / Mediation / Anti Bias,
 RAA Potsdam

*Die wurde vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg als **ERSATZANGEBOT** anerkannt. D.h. Lehrkräfte von staatlichen Schulen des Landes Brandenburg können von ihrem Staatlichen Schulamt eine Teil-**Kostenerstattung** erhalten, wenn **mindestens je zwei KollegInnen einer Schule** teilnehmen, die dann an ihrer Schule SchülermediatorInnen ausbilden und in ihrer Aufgabe begleiten. Der Eigenbeitrag beträgt 150 Euro.*

1. Einführung

Mediationsprojekte an Schulen haben sich als nachhaltig Gewalt mindernd erwiesen. Die Schulen, die ähnliche Projekte durchführen, begrüßen die freundlichere Atmosphäre und die gewachsene Streitkultur. Als besonders nachhaltig gilt, wenn eine diesbezügliche Zusammenarbeit aller in der entsprechenden Schule tätigen PädagogInnen und SozialarbeiterInnen mit an Schule interessierten Menschen von außen erfolgt.

Das können Eltern oder SeniorInnen sein, die sich der Großelterngeneration zugehörig fühlen oder StudentInnen aus dem erziehungswissenschaftlichen oder sozialpädagogischen Fachbereich.

Wenn das ganze System Schule kooperiert, verändern sich auch Werteprioritäten von Konkurrenz hin zu Kooperation, von Konfliktvermeidung zum Dialog und von Konfrontation zu konstruktiver Kritik.

Ein Ziel der Fortbildung ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, selbst SchülermediatorInnen auszubilden und in ihrer Aufgabe zu begleiten. Lehrkräfte von staatlichen Schulen des Landes Brandenburg werden speziell gefördert, sofern mindestens zwei KollegInnen einer Schule teilnehmen. (Siehe auch Fußnote S.5).

Neben den 54 Stunden zum Thema „Mediation“ kommen weitere 18 Stunden, die sich mit den Unterschieden zwischen der Mediation von Erwachsenen und Jugendlichen befassen sowie 12 Stunden, die der didaktischen Aufbereitung der Übungen für die Ausbildung von SchülermediatorInnen dienen. Innerhalb der Fortbildung werden außerdem Programme des „Soziales Lernens“ 8 Std. und Anti-Gewalt-Trainings 8 Std. für Klassen vorgestellt und in den Kontext von schulischem Konfliktmanagement gestellt. Parallel zu der Ausbildung werden in Kleingruppen Konzepte für die eigene Schule erarbeitet, die im Rahmen der Fortbildung vorgestellt und diskutiert werden. Des Weiteren wird Supervision bereitgestellt sowie Aufbaukurse, die die Nachhaltigkeit des Programms verbessern helfen sollen.

2. Themenschwerpunkte

- Kommunikation und Wahrnehmung
- Konfliktanalyse und Eskalationsstufen
- Deeskalation und Interventionstechniken
- Mediation
- Arbeit mit SchülermediatorInnen

3. Methodik

- Übungen
- Rollenspiele
- Selbsterfahrung
- Techniken der Mediation
- Vorträge, Präsentationen, Protokolle
- Übungen aus der Kunst- und Musikpädagogik und der Bewegungstherapie

4. Angesprochener Personenkreis

- an Schule tätige PädagogInnen und SozialarbeiterInnen
- an und in Schule interessierte engagierte Eltern und SeniorInnen
- im Freizeitbereich mit Kontakt zur Schule tätige SozialpädagogInnen und ErzieherInnen

- StudentInnen aus dem erziehungswissenschaftlichen und sozialpädagogischen Bereich,
die als PraktikantInnen in Schulprojekten mitarbeiten wollen

Für die Entwicklung von Schulprojekten ist es dienlich, wenn sich mindestens zwei Personen innerhalb eines Fortbildungskurses einer Schule zuordnen ließen.

5. Zertifikat

Zertifikatsrelevant sind

- **Regelmäßige Teilnahme** (12 Fehlstunden sind möglich, sie entsprechen einem Modul Fr / Sa).
- **Protokoll eines Konfliktes während der Kurszeit**
- **Protokoll eines halben Seminartages**
- **Entwicklung und Präsentation eines Schulprojektes**
- **Teilnahmebestätigung bei einer Mediation als Konfliktpartei**
- **Protokoll einer selbst durchgeführten Mediation**
- **Supervision zu dem Mediationsfall**

Nach Beendigung des Kurses gibt es auf jeden Fall eine Teilnahmebescheinigung über die absolvierten Stunden.

Curriculum für die Fortbildung Schulmediation 2008 / 2009 - 100 Std.

Ort: Die Fortbildung findet im LISUM in Ludwigsfelde statt.

Anfangszeiten: Freitag von 15 bis 19 Uhr, am Sonnabend von 9.00 bis 17.30 Uhr,
Mittagspause ca. 13.00 bis 14.00

Themen	Trainer/innen	Termin
I. Grundlagen professionellen Konfliktmanagements Überblick über die Fortbildung, Eröffnung, Einführung in die Mediation und Gruppenbildung, Konfliktmanagement,	Kerstin Lück, Helga Neumann, Jörg Stopa (Jedes Modul wird von mindestens zwei TrainerInnen durchgeführt.)	12. / 13.9.08 <i>(wird ggf. verschoben)</i>
II Kommunikationspsychologie, Wahrnehmungspsychologie, Eskalationsstufen, Konfliktdiagnose, Konflikttheorie Moderation oder Mediation		21. / 22.11.08
III. Training der Mediationsphasen, Kommunikationstraining / und Mediation, Konfliktmoderation, Auf Wunsch mit Videobegleitung		05. / 06.12.08
IV. Umgang mit inneren und äußeren Widerständen, Grenzen der Mediation		16. / 17.01.09
V. Schulmediation einführen / Schulisches Konfliktmanagement Soziales Lernen / Ausbildung von SchülermediatorInnen.		13. / 14.2.09
VI. Emotionales Lernen Biografiearbeit, Eigene Konfliktmuster, Schöner Zanken, Anti-Gewalt-Training	Zusätzlicher Referent: Florian Krämer als Musikpädagoge und Musikwissenschaftler	13. / 14.3.09
VII. Schulisches Konfliktmanagement / Präsentationen / Fallbearbeitung		08. / 09.5.09
VIII. Mediationsquiz, Auswertungs- und Abschlussstage, Präsentationen	Zusätzlicher Referent: Florian Krämer als Musikpädagoge und Musikwissenschaftler	19. / 20.06.09
Zertifikatsübergabe	Kahn, Lück, Neumann, Roos, Stopa	09.10. 2009 19.00 Uhr (wird eventuell noch verlegt)

Seminarort:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
Struweg, 14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 209 – 0, Fax: 03378 209 -198
E-Mail: poststelle@lisum.brandenburg.de
Anfahrtsskizze: www.lisum.brandenburg.de

Kosten:

Brandenburger PädagogInnen/ErzieherInnen (Arbeitsplatz Brandenburg):
898,65 €¹

Die Übernachtung in Ludwigsfelde ist kostenfrei. Die Verpflegung in der hauseigenen Kantine ist kostenpflichtig.
(Lehrkräfte von staatlichen Schulen des Landes Brandenburg können sich unter bestimmten Voraussetzungen die Lehrgangskosten erstatten lassen. Siehe dazu Fußnote¹)

Berliner PädagogInnen/ ErzieherInnen (Arbeitsplatz Berlin): **898,65 €**

Wir haben max. 4 Plätze für BerlinerInnen zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigung und Zugangsvoraussetzung:

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die in oder in Kooperation mit Schule beruflich oder ehrenamtlich tätig sind.
Falls mehr als 20 Anmeldungen eingehen sollten, entscheiden wir nach Datum der Einzahlung des Teilnahmebeitrages. Ab minimal 15 TeilnehmerInnen findet der Kurs statt.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

¹ Siehe Seite 1

Anmeldung

Per Fax **0331 / 747 80 20**
Oder
Per mail **info@raa-brandenburg.de**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung zur Schulmediatorin/zum Schulmediator im Schuljahr 2008/2009 an.

Name:

Vorname:

Anschrift:

Email:

Arbeitsort:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 898,65 Euro überweise ich an:

**RAA Brandenburg,
Kontonummer: 35 17 00 14 56,
BLZ 160 500 00,
Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS)
Stichwort ist „SchulmediatorInnen-Fortbildung 2008/09“**

.....
Datum

.....
Unterschrift